

Sarganserländer

südostschweiz

Unabhängige Zeitung für das Sarganserland sarganserlaender.ch | Donnerstag, 2. Juni 2022 | Nr. 105 | 150. Jahrgang | AZ 8887 Mels | CHF 2.60

MABLESS
Reinigung Hauswartung Umgebungsarbeit

Tel. 079 737 24 12
www.magdasreinigung.ch

Heutige Helden

Mit neuen Heldenfiguren wie **Wolodimir Selenski** erfährt das Heldentum eine Renaissance. SEITE 14



Wir optimieren,
Sie profitieren.

FiTA
FINANZEN IMMOBILIEN TREUHAND
www.fit-ag.com

Germanns Erbe

Personalwechsel im «Igniv by Andreas Caminada»: Nach sieben Jahren verlassen Silvio Germann und Francesco Benvenuto den Gourmettempel in Bad Ragaz. Auf Germann folgt Jöel Ellenberger als neuer Küchenchef, die Nachfolge in der Restaurantleitung tritt Susanne Schneider an. SEITE 3

Die USA liefern

US-Präsident Biden hat einer Lieferung hochmodernen Waffensystemen an die Ukraine zugestimmt. SEITE 11

Very Good

Lukas Good hat als Goalie von Liechtensteins Unihockeynationalteam die gegnerischen Stürmer verzweifeln lassen. SEITE 17

Bilder Michael Kohler, Pressedienst

Wetter heute
Sarganserland



14°/25°
Seite 8

Inhalt		
Gemeinden	2	Nachrichten 11
Sarganserland	3	Leben 14
Region	7	TV-Programm 15
Boulevard	10	Sport 16

Redaktion: Zeughausstrasse 50 | Postfach | 8887 Mels | T 081 725 32 00 | F 081 725 32 30 | Mail: redaktion@sarganserlaender.ch
Abonnemente: T 081 725 32 32 | F 081 725 32 30 | Mail: abonnemente@sarganserlaender.ch
Inserate: Media-service | Zeughausstrasse 50 | 8887 Mels | T 081 725 32 65 | Mail: mediaservice@sarganserlaender.ch



ANZEIGE

Briefbogen | Hochzeits-/Geburtskarten | Visitenkarten | Kuverts | Flyer | Geschäftsberichte | Broschüren | Mappen | Jahresrechnungen | Garnituren | **Kreative Gestaltung** | Plakate | Todesanzeigen | Firmenzeitschriften | Programm | Bedienungsanleitungen | Manuals | Zeitschriften | Bücher | Postkarten

Sarganserländer Druck AG
Zeughausstr. 50, 8887 Mels
Tel. 081 725 32 32
drukerei@sarganserlaender.ch

Einfacher von Mann zu Frau und von Frau zu Mann

Wer sich dem eingetragenen Geschlecht nicht zugehörig fühlt, kann das Geschlecht ändern lassen. Das ist zwar nichts Neues, neu ist aber seit Anfang Jahr, dass dieser Prozess stark vereinfacht wurde. Die Vereinfachung spiegelt sich im Sarganserland (noch) nicht wieder.

von Patricia Hobi

Menschen mit Transidentität oder einer Variante der Geschlechtsentwicklung können ihr Geschlecht und ihren Vornamen im Personenstandsregister seit Beginn des Jahres unkompliziert ändern. Eine solche Änderung war zwar bis anhin bereits möglich, allerdings auf viel aufwendigere Weise.

So mussten Personen bis Ende letzten Jahres die Änderung des Eintrags via ein Gerichtsverfahren vornehmen lassen. Neu reicht seit Anfang Januar der Gang zum Zivilstandsamt. Die vom Parlament im Dezember 2020 verabschiedete Gesetzesänderung ermöglicht es betroffenen Personen, ihr eingetragenes Geschlecht und ihren Vornamen mittels Erklärung gegenüber dem Zivilstandsamt rasch und unbürokratisch zu ändern. «Die Erklärung kann von jeder Person abgegeben werden, die innerlich fest davon überzeugt ist, nicht dem im Personenstandsregis-

ter eingetragenen Geschlecht zugehören», heisst es in einer entsprechenden Mitteilung der Behörden. Die Kosten dafür belaufen sich auf 75 Franken.

Kein Anstieg trotz Vereinfachung

Wie Katja De Battista, Leiterin des Zivilstandsamts Sarganserland, auf Anfrage mitteilt, hatte das Amt schon bis anhin mit Änderungen des Geschlechtseintrags zu tun. «Da wir das zuständige Zivilstandsamt für das Kreisgericht Werdenberg-Sarganserland sind, haben wir bis Ende letzten Jahres alle Eintragsänderungen der beiden Regionen vorgenommen.» Da die Änderungen neu direkt beim Zivilstandsamt beantragt werden, ist das Zivilstandsamt Sarganserland entsprechend nur noch für die Eintragsänderungen der im Sarganserland wohnhaften Personen zuständig.

Auch wenn der Prozess stark vereinfacht wurde – in den Zahlen der Region widerspiegelt sich das (noch) nicht. Waren es 2020 zwei und 2021 drei Geschlechtsänderungen, sind es in

diesem Jahr bis anhin zwei. «Diese zwei Personen haben allerdings explizit die Gesetzesänderung abgewartet», so De Battista – und da wir erst Anfang Juni haben, kann es durchaus möglich sein, dass heuer noch weitere Änderungen dazukommen.

Aktuell nur binäre Geschlechter «zur Auswahl»

Wie die Zivilstandsbeamtin weiter erklärt, dürfen bereits Personen ab 16 Jahren ohne gesetzlichen Vertreter

das Geschlecht ändern lassen. Für Jugendliche ab zwölf Jahren ist das in Begleitung einer gesetzlichen Vertreterin ebenfalls möglich. Auf dem Zivilstandsamt wird die binäre Geschlechtsänderung von männlich auf weiblich beziehungsweise umgekehrt angepasst. Eine neutrale Geschlechtsbezeichnung, wie beispielsweise «divers» in Deutschland, kann in der Schweiz noch nicht beantragt werden. Die allfällige Einführung einer dritten Geschlechtskategorie oder der Verzicht auf die Eintragung des Geschlechts sind laut einer Mitteilung des Bundes Gegenstand eines Berichts, den der Bundesrat derzeit erarbeitet.

Der Name dagegen kann frei gewählt werden. Laut De Battista könnte man ihn seit diesem Jahr auch behalten, da der Vorname nicht mehr auf das Geschlecht angepasst werden muss. Vor der Gesetzesänderung war mit der Geschlechtsanpassung auch ein Wechsel des Vornamens nötig, falls man nicht bereits einen geschlechtsneutralen Namen hatte.

Eine neutrale Geschlechtsbezeichnung, wie «divers» in Deutschland, kann in der Schweiz noch nicht beantragt werden.

Dietsche ist neuer Heimleiter in Ragaz

Am 1. Juli tritt Harald Dietsche seine Stelle als neuer Heim- und Pflegedienstleiter im «Allmend» an.

Bad Ragaz. – Der Gemeinderat Bad Ragaz konnte nach erfolgter Reorganisation die Nachfolge in der Heimleitung regeln, wie er in einer entsprechenden Medienmitteilung schreibt. Am 1. Juli startet Harald Dietsche als Heim- und Pflegedienstleiter des Altersheims Allmend und übernimmt die Leitung vom Heimleiterhepaar Michael und Barbara Kampl.

Leitungen nun zusammengelegt

Dietsche ist 43 Jahre alt und arbeitete bisher als Stationsleiter und Wohnbereichsleiter für verschiedene Pflegeheime, mitunter im Sarganserland. Er hat eine Ausbildung als diplomierter Pflegefachmann HF abgeschlossen und das Handelsdiplom erworben.

Um für die herausfordernde Zukunft gerüstet zu sein, wurde die Orga-

nisation angepasst und die Stelle des Heimleiters mit der Stelle des Pflegedienstleiters zusammengelegt, schreibt der Bad Ragazer Gemeinderat weiter. Gleichzeitig wurden zahlreiche Aufgaben auf verschiedene Mitarbeitende delegiert und so mehr Verantwortung an die Mitarbeitenden übertragen. Auf Dietsche würden viele interessante Aufgaben in der neuen Organisation des Altersheims Allmend warten. Das Sekretariat übernimmt im Sommer Frau Andrea Hunger.

Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden heissen die beiden im «Allmend» herzlich willkommen. Zudem bedankt sich der Rat für den langjährigen, grossen Einsatz von Barbara und Michael Kampl für die Senioren und Seniorinnen in Bad Ragaz und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute. (pd)

Leserbrief

Wenn nicht jetzt, wann dann?

Ausgabe vom 31. Mai

zum Artikel «Bad Ragaz und Pfäfers legen Grundbuchämter zusammen»

Mit Wohlwollen nahm ich im «Sarganserländer» zur Kenntnis, dass die Grundbuchämter Bad Ragaz und Pfäfers miteinander fusionieren. Was mich allerdings stutzig macht, ist die Aussage von Gemeindepräsident Axel

Zimmermann, dass das Thema Gemeindefusion nicht traktandiert, ja gar kein Thema sei.

Nun, in der Bevölkerung, an den Stammtischen etc. ist die Fusion wohl ein Thema – ein ernsthaftes dazu. Eine Fusion hätte meines Erachtens nur Vorteile – und zwar beidseitig! Bad Ragaz braucht dringend mehr Bauland, das es nicht mehr hat, in Pfäfers würden im Falle einer Fusion die Steuern um einiges fallen. Der Name ist ja auch schon gegeben: Bad Ragaz-Taminatal. Fangt doch von unten an, geehrte Gemeinderäte von Bad Ragaz und Pfäfers, und lasst das Volk beider Gemeinden darüber abstimmen.

Bonifaz Kühne, Tschenner 6, Vasön

Angst vor dem Tod

Haben Sie schon bemerkt, dass wir nicht unsterblich sind? Die Frage ist zwar provokativ, aber gar nicht so abwegig.

Ein Netzwerk-Artikel von Petra Guntli*



In unserer heutigen Gesellschaft gibt es verschiedene Aspekte, die das Ausblenden der Sterblichkeit begünstigen:

1. Die Werbung verspricht uns, ewig jung zu bleiben, und nicht wenige eifern der Verlockung der Jugendlichkeit nach. Da bleibt uns nur ein kleines Zeitfenster im Leben für das Ende.

2. Verglichen zu früher lassen sich viele Krankheiten behandeln und bewahren uns dadurch vor einem frühzeitigen Tod.

3. Mehrgenerationenhaushalte gibt es selten anzutreffen. Gebrechliche Personen werden weniger zu Hause, sondern professionell in Institutionen betreut. Die gebrechlichen und kranken Personen rutschen so bei vielen Menschen weit weg aus den Alltagshandlungen und -gedanken.

4. Die Gesellschaft war noch im vergangenen Jahrhundert näher am Leben und am Bewusstsein des Lebenskreislaufes. Es wurde zu Hause geboren und gestorben. Während heute die Geburten stärker zelebriert werden, minimieren sich Rituale und Bräuche rund ums Sterben.

Das Sterben ist vielen fremd geworden. Und was der Mensch nicht kennt, fürchtet er, sagte Goethe und nach

ihm noch viele andere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Je eher man die Angst angeht, umso besser.

Betrachten Sie Ihre Ängste bezüglich der Vergänglichkeit genauer: Ist es die Angst vor der Endlichkeit oder jene vor dem Sterbeprozess? Sind es vielleicht Befürchtungen vor gewissen Symptomen wie Schmerzen oder Atemnot? Oder ist es die Angst vor dem Tod oder was danach folgt? Ist Ihnen die Vorstellung, auf andere angewiesen zu sein, unangenehm? Oder plagen Sie Sorgen, was aus den Hinterbliebenen wird? Hier ein paar Anregungen:

- Beruhigt es Sie, zu hören, dass diverse Symptome des Lebensendes erstaunlich gut behandelt werden können? Lassen Sie sich aufklären über die körperlichen Vorgänge bei zunehmender Erkrankung und in der letzten, der terminalen Phase. Führen Sie Gespräche mit Ihren Nächsten, Medizinerinnen, Pflegefachpersonen, Seelsorgenden.

«Helfen Sie, das Tabu zu brechen, und reden Sie darüber.»

- Halten Sie fest, wie Sie sich Ihr künftiges Leben mit einer gesundheitlichen Einschränkung vorstellen und was für Sie Lebensqualität ausmacht. Es gibt sowohl kurze als auch ausführliche Patientenverfügungen zu diesem Zweck.



Die Angst vor dem Tod verlieren: Es kann wertvoll und hilfreich sein, Gespräche mit seinen Nächsten zu führen. Pressebild

- Organisieren Sie bereits heute Ihren Nachlass mittels Vorsorgeauftrag, Testament oder Verträgen.
- Besteht noch Unaufgeräumtes aus der Vergangenheit? Haben Sie etwas zu verzeihen oder wünschen Sie sich die Verzeihung eines Mitmenschen? Schreiben Sie einen Brief, machen Sie eine Tonaufnahme oder erzählen Sie einer Drittperson davon, wenn aktuell die Annäherung nicht möglich ist. Es wird Ihnen eine Last von den Schultern fallen.

- Blicken Sie wertschätzend auf Ihr vergangenes Leben zurück mit seinen Höhen und Tiefen. Schliessen Sie Frieden mit sich selber und ehren Sie Ihre Lebensstationen durch Erstellen eines Lebenslaufes oder eines Fotoalbums.

Helfen Sie, das Tabu zu brechen, und reden Sie darüber. Gerne sind wir für Sie da.

* Petra Guntli ist Sozialarbeiterin FH bei der Krebsliga Ostschweiz in Buchs. Dort ist sie zuständig für die Regionen Rheintal, Werdenberg und Sarganserland. Das Beratungs- und Unterstützungsangebot ist für Krebsbetroffene und deren Angehörige kostenlos.

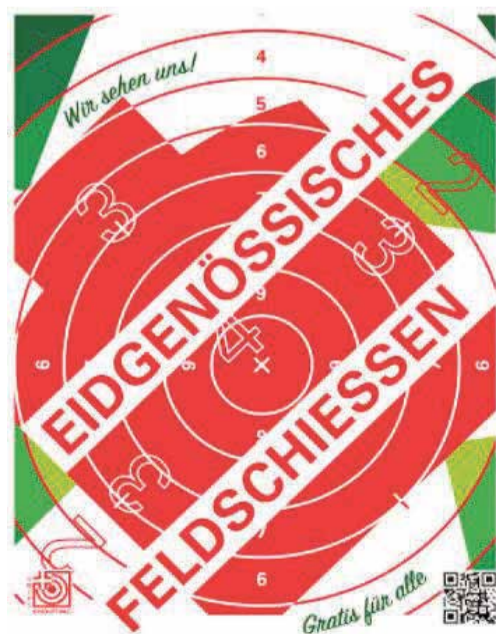
ANZEIGE

FELDSCHIESSEN 2022

Pistole 25/50m

Walenstadt	03. Juni	18:00-19:30 Uhr
	10. Juni	18:00-19:30 Uhr
	11. Juni	10:00-11:30 Uhr

Sargans	10. Juni	17:30-20:00 Uhr
	11. Juni	17:30-20:00 Uhr
	12. Juni	09:30-12:00 Uhr



Schiesszeiten Bezirk Sargans

Gewehr 300 m

Oberterzen	10. Juni	18:00-19:30 Uhr
	11. Juni	14:00-17:00 Uhr

Walenstadt	03. Juni	18:00-19:30 Uhr
	10. Juni	18:00-19:30 Uhr
	11. Juni	13:30-16:00 Uhr

Flums	10. Juni	17:00-19:00 Uhr
	11. Juni	17:00-19:00 Uhr

Mels	03. Juni	17:30-19:30 Uhr
	10. Juni	17:30-19:30 Uhr
	11. Juni	09:30-12:00 Uhr 13:30-16:00 Uhr

Sargans	10. Juni	17:30-20:00 Uhr
	11. Juni	17:30-20:00 Uhr
	12. Juni	09:30-12:00 Uhr

Wangs FSG	08. Juni	17:45-19:45 Uhr
	19. Aug	17:30-19:30 Uhr

Wangs MSV	02. Juni	18:00-19:30 Uhr
	16. Juni	18:00-19:30 Uhr
	23. Juni	18:00-19:30 Uhr
	26. Aug	17:00-19:00 Uhr

Vilters	03. Juni	17:30-19:30 Uhr
	18. Juni	17:30-19:30 Uhr

Weisstannen	03. Juni	17:30-18:30 Uhr
	10. Juni	17:30-18:30 Uhr

Taminatal	03. Juni	18:00-19:30 Uhr
	10. Juni	18:00-19:30 Uhr
	11. Juni	17:00-19:30 Uhr

<http://www.svsarganserland.ch>



www.kiwikinos.ch – aktuell und platzgenau
Kinowochse 2. 6. bis 8. 6. 2022

KIWI CASTELS

Sargans, Telefon 081 723 16 61

Top Gun: Maverick
Sa–Mo 14.15, 17.15, D 2 12/10 J.
Tägl. 20.15

Jurassic World: ein neues Zeitalter
Mi 14.15, 20.00 D Preview 12/10 J.

Immenhof 2 – das grosse Versprechen
Sa–Mo 14.15 D 2 0 J.

Mia & Me – das Geheimnis von Centopia
Mi 14.15 D 2 0 J.

Detektiv Conan: die Halloween-Bräut
Sa–Mo 17.00 Ov/d 1 12/10 J.

Doctor Strange in the Multiverse of Madness
Do–Di 20.00 D 5 12/10 J.

Hier könnte Ihr Inserat stehen.

Telefon 081 725 32 65
mediaservice@
sarganserlaender.ch

media|service
print & online



Ihre Spende
in guten Händen.



Lukas, der Stürmerschreck

Der Plonser Lukas Good war einer der Hauptverantwortlichen für den Höhenflug von Liechtensteins Unihockey-Nationalmannschaft bei der WM-Qualifikation. Auch dank Goalie Good gelang der erste Sieg seit zwölf Jahren.

von Reto Voneschen

Nahmen Liechtensteins Unihockeyaner in den letzten acht Jahren an den WM-Qualifikationsturnieren teil, hiess es am Ende jeweils: ausser Spesen (Spieler und Staff zahlen alles selber) nichts gewesen. Es reihte sich Niederlage an Niederlage für das kleine Fürstentum. Mal höher, eher seltener weniger hoch. Negativhöhepunkt war das 0:35 vor sechs Jahren gegen die Topnation Tschechien, das damals unbedingt den damaligen Rekord (0:37) brechen wollte.

Seit letzter Woche ist die Brust von Liechtensteins Nationalspielern – viele davon spielen beim UHC Schaan in der 3. Liga auf dem Kleinfeld – um einiges breiter. Nach zwölf Jahren Wartens gelang im dritten Spiel der WM-Qualifikation in Koceni (Lettland) mit dem 4:2 gegen Belgien endlich wieder ein Sieg. Während für die grossen Nationen die WM-Quali nur eine lästige Pflicht ist, feierten die Liechtensteiner den erlösenden Sieg fast wie den Weltmeistertitel – vor dem letzten Drittel lagen sie noch 0:2 im Rückstand. Beinahe wäre tags darauf der nächste Erfolg gelungen. Im Platzierungsspiel um Rang 5 führten die «Fürstensöhne» zwischenzeitlich 5:2, doch Kontrahent Ungarn glich im Schlussdrittel aus und gewann in der Verlängerung 6:5.

Good in Hochform

Die Enttäuschung hielt nur kurz an. Die Nationalmannschaft Liechtensteins war die positive Überraschung des Turniers in Lettland. Zwar verlor sie quasi «standesgemäss» 1:13 im Auftaktspiel gegen den WM-Sechsten Norwegen. Doch schon im zweiten Spiel staunten viele, als sich Polen (Elfter der letzten WM) beinahe die Zähne am Ländle-Bollwerk ausbiss. Nur 1:2 hiess es nach zwei Dritteln, 2:4 am Ende.

Vor allem Liechtensteins Schlussmann Lukas Good liess die polnischen Stürmer verzweifeln. 24 Paraden zählten die Statistiker in den 45 Minuten – erstmals wurde nur drei mal 15 Minuten gespielt. Tags darauf beim Sieg gegen Belgien stoppte er 21 gegnerische Abschlüsse. «Outstanding» (herausragend), bezeichnete selbst der



Stopp, hier ist Endstation: Der Plonser Lukas Good überzeugt mit Liechtensteins Nationalteam bei der WM-Qualifikation.

Pressebild



«Lukas ist eine 'Wettkampfsau'. In wichtigen Spielen hat er immer geliefert.»

Marco Kipfer
Unihockey-Nationaltrainer
Liechtenstein

internationale Unihockeyverband IFF die Vorstellung des jungen Plonsers.

Baumeister Kipfer

Es war nicht das erste Mal, dass der 22-Jährige, der im Kader des NLB-Fanionteams des UHC Sarganserland steht, auf internationaler Bühne auftrumpfte. Bei seinem Einstand in Liechtensteins Auswahl vor vier Jahren hielt er offiziell gezählte 71 Schüsse der damaligen finnischen Weltmeister – das Bild mit seinen blutgetränkten weissen Handschuhen ging damals durch die Unihockeywelt. 0:24 verlor Liechtenstein damals trotz Goods Grosstaten.

«Lukas ist eine 'Wettkampfsau'», sagt Nationaltrainer Marco Kipfer über seinen Torwart, den er seit Juniorenzeiten beim UHCS bestens kennt, «in wichtigen Spielen hat er immer geliefert.» Wirkt der junge Mann neben

dem Spielfeld manchmal etwas schläfrig, taut er zwischen den Pfosten auf.

Kipfer selber war der Baumeister von Liechtensteins überraschenden Leistungen. Der 52-Jährige, der zwischenzeitlich Sportchef sowie später Trainer der NLB-Equipe des UHCS war und in den letzten beiden Saisons 1.-Ligist Widnau coachte, brachte Struktur und System ins Team – und mit seinem Staff den Glauben an die eigenen Stärken. «Der Teamgeist in Lettland war unglaublich, so etwas habe ich noch nie erlebt», freute sich Kipfer.

Egal, was geschah – die Liechtensteiner glaubten an sich. Wenig fehlte zur ganz grossen Sensation – mit einem (möglichen) Sieg gegen Polen hätte Liechtenstein um die WM-Teilnahme gespielt. «Allein der Gedanke daran verursacht Hühnerhaut», sagt Kipfer. Eine neue Epoche hat begonnen.

Finnischer Trainer für SSW-Junioren

Der Skiverband Sarganserland-Walensee ist auf seiner Trainersuche fündig geworden. Am 1. Juni hat der Finne Eemeli Pirinen das Juniorenkader von Martin Veith übernommen. Der Südtiroler ist neu bei Swiss-Ski als C-Kader-Trainer tätig. Pirinen ist ehemaliger Skirennfahrer mit Erfahrung im Weltcup und Siegen im Europacup. Der ehemalige Slalom- und Riesenslalomspezialist nahm auch an zwei alpinen Skiweltmeisterschaften teil. Der 29-Jährige war zuvor beim finnischen Skiverband als Trainer tätig. Die geplanten Gletschertrainings an Pfingsten im Kaunertal mussten dafür abgesagt werden. Aufgrund des schnee-armen Winters und der warmen Temperaturen wurde der Betrieb auf dem Gletscher am 22. Mai eingestellt. (sl)

Zeidler bleibt wohl Augsburg-Kandidat

Seit Längerem halten sich Gerüchte, dass St. Gallens Trainer Peter Zeidler Nachfolger von Markus Weinzierl beim Fussball-Bundesligisten Augsburg werden könnte. Er kommentiert Gerüchte nicht, sagte Zeidler kürzlich gegenüber dem «Blick». Klar ist dafür, dass Kronfavorit Sebastian Hoeness nicht bei Augsburg tätig sein wird. Er brauche eine Auszeit nach seinem Aus bei Hoffenheim, sagte Hoeness gegenüber «Bild». Neben Zeidler wird auch Dortmunds U23-Trainer Enrico Maassen als Kandidat in Augsburg gehandelt. Zeidlers Nachteil: Er hat keine Ausstiegsklausel im bis 2025 laufenden Vertrag und würde so die Augsburgener eine (vermutlich) nicht so knappe Ablösesumme kosten. (rvo)

Esaf-Tickets innert einer Stunde weg

4500 Tickets für das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest (Esaf) gingen gestern in den freien Verkauf – und waren schon nach gut einer Stunde weg. Dies vermeldeten die Organisatoren. «Leider war die Nachfrage viel grösser als das Angebot. Wir bitten um Verständnis, dass weder Ticketcorner noch wir weitere Bestellungen entgegennehmen können.» Wer jetzt noch kein Ticket hat, muss auf Wettbewerbe von Sponsoren hoffen. (rvo)

Das Feldschiessen beginnt schon bald

Das eidgenössische Feldschiessen findet in diesem Jahr offiziell vom 10. bis 12. Juni statt. Im Sarganserland wird aber bereits an diesem Wochenende an diversen Ständen geschossen.

von Emil Aggeler

Das «grösste Schützenfest der Welt», wie das eidgenössische Feldschiessen auch gern genannt wird, findet in diesem Jahr am übernächsten Wochenende vom Freitag, 10. Juni, bis Sonntag, 12. Juni, statt. Die Ausnahme erfolgt wie gewohnt im Obertoggenburg, welches das Feldschiessen traditionsgemäss erst im August durchführt.

Aber auch in diesem Jahr gibt es die Ausnahmeregelung, dass jeweils an den Daten, an denen die Vereine die obligatorische Übung anbieten, vorgängig das Feldschiessen noch bis Ende August geschossen werden kann. Selbstverständlich wird auch an diesen Schiessstagen das Programm ohne Probeschüsse und kommandiert absolviert. Dies ist einerseits ein Angebot, an dem auch Schützen noch teilnehmen können, welche es an den offiziellen Tagen verpasst haben oder verhindert waren.

Andererseits wird es allerdings erst Ende August eine entsprechend bereinigte Rangliste der Resultate des diesjährigen Feldschiessens geben. Die Daten mit den genauen Schiesszeiten sind im Inserat auf Seite 4 in dieser Ausgabe ersichtlich.

Mit Spannung erwartete Teilnehmerzahlen

Die Teilnehmenden, welche das Kranzresultat erreichen, erhalten den traditionellen Feldschiessenskrantz, welcher dieses Jahr dem Kanton Appenzell Ausserrhoden gewidmet ist.

Gespannt ist man in Schützenkreisen nach den pandemiebedingten Einschränkungen der letzten zwei Jahre auf die diesjährigen Teilnehmerzahlen beim Feldschiessen. Nachdem im vergangenen Jahr die Anzahl Schützinnen und Schützen beim Schützenverband Sarganserland gegenüber dem Jahr 2020 um 250 wieder auf knapp 950 gesteigert werden konnte, erhoffen

sich die Vereine, dieses Jahr wieder über 1000 Schiessende zählen zu können. Die Teilnehmenden des Feldschiessens werden nicht nur beim Absolvieren des Programms professionell

betreut, sondern auch danach in den Festwirtschaften auf den Schiessplätzen bewirtet. Die organisierenden Vereine im Sarganserland freuen sich auf eine rege Teilnahme.



Pflicht: Die Absolventen des Feldschiessens werden in den Ständen gut betreut.

Pressebild

Auf einen Blick

UNIHOKEY

WM-QUALIFIKATION. KOCENI (LAT)

Spiele Europa-Gruppe D	
Norwegen – Liechtenstein	13:1 (4:0, 3:1, 6:0)
Liechtenstein – Polen	2:4 (0:1, 1:1, 1:2)
Liechtenstein – Belgien	4:2 (0:0, 0:2, 4:0)

Spiel um Platz 5:
Ungarn – Liechtenstein 6:5 n.V. (2:1, 1:4, 2:0, 1:0)

Schlussrangliste Gruppe C und D: 1. Schweden*, 2. Norwegen*, 3. Polen*, 4. Frankreich, 5. Ungarn, 6. Liechtenstein, 7. Belgien.

Schlussrangliste Gruppe A und B: 1. Finnland*, 2. Lettland*, 3. Dänemark*, 4. Estland*, 5. Island, 6. Grossbritannien, 7. Niederlande, 8. Ukraine.

* qualifiziert für die WM in Zürich. Die Schweiz ist als Ausrichter automatisch qualifiziert.

AMERICAN FOOTBALL

LIGA C	
Zürich State Spartans – Lucaf Owls	6:13
Lugano Rebels – Niederbipp Ducks	62:0
Morges Bandits – Zofingen Cheetahs	53:6
Langenthal Invaders – Glarus Orks	55:7

Rangliste: 1. Schaffhausen Sharks 7/14. 2. Emmen Dragons 6/12. 3. Langenthal Invaders 6/8. 4. Lugano Rebels 7/8. 5. Morges Bandits 6/8. 6. Zürich State Spartans 6/6. 7. Lucaf Owls 6/6. 8. Neuchâtel Knights 7/6. 9. Niederbipp Ducks 8/2. 10. Glarus Orks 6/0. 11. Zofingen Cheetahs 5/0.

@
Einsendung bitte an:
redaktion@sarganserlaender.ch